

## Sekundarstufe-I-Lehrperson werden

Die Ausbildung zur Lehrperson für die Sekundarstufe I ist ein berufsbefähigender Hochschulabschluss im zweiten Zyklus der Tertiärstufe A (Master). Die Qualifikation ist im Anerkennungsreglement der EDK geregelt und gesamtschweizerisch anerkannt. Das Studium verbindet fundierte wissenschaftliche Grundlagen mit praxisbedeutsamer Ausbildung und bereitet auf den direkten Berufseinstieg vor.



### Laufbahnen – vielfältige Perspektiven für Sekundarstufe-I-Lehrpersonen

#### Beispiel Lara

Lara hat ihre gymnasiale Matur mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Profil abgeschlossen. Für ihre berufliche Laufbahn entscheidet sie sich für das Bachelor- und Masterstudium Sekundarstufe I an der PH FHNW. Sie wählt die Fächer Mathematik, Natur und Technik, Englisch und den Schwerpunkt Sonderpädagogik.

#### Beispiel Sahli

Sahli hat nach seiner gymnasialen Maturität einen universitären fachwissenschaftlichen Bachelor in Germanistik und Englisch abgeschlossen. Für seine weitere berufliche Laufbahn entscheidet er sich für das konsekutive Masterstudium Sekundarstufe I an der PH FHNW, um Jugendliche der Sekundarstufe I zu unterrichten und seine Leidenschaft für Sprachen zu vermitteln.

### Employability – das Potenzial von Lehrpersonen Sekundarstufe I in einer sich ändernden Gesellschaft

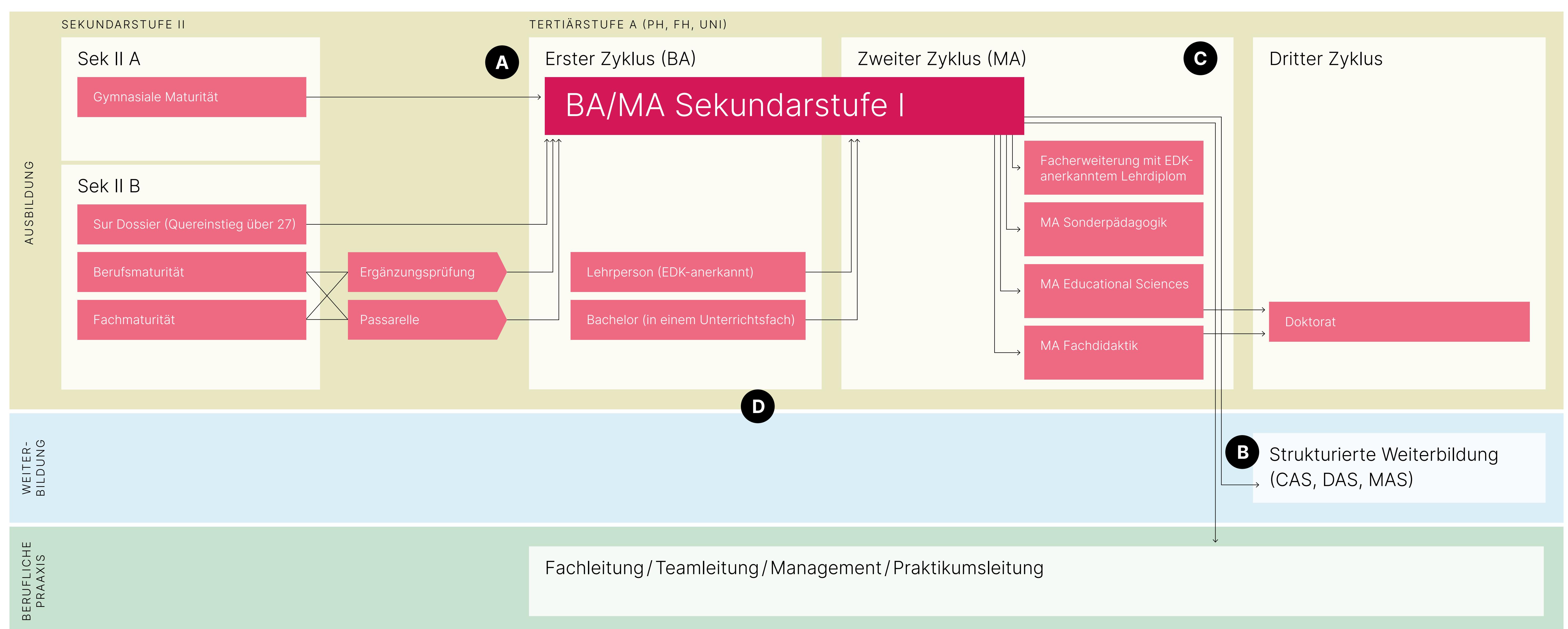
Lehrpersonen für die Sekundarstufe I sind sehr gefragt. Ihre Kompetenzen sind entscheidend für gelingende Bildungsbiografien künftiger Generationen:

- Sekundarstufe-I-Lehrpersonen unterrichten in der Regel mehrere Fächer und fördern die fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen von Jugendlichen.

- Sie verfügen über eine hohe fachwissenschaftliche sowie fachdidaktische Expertise, die sie mit pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Kompetenzen verbinden.
- Sie unterstützen Jugendliche individuell und begleiten sie, bei Übergängen wie der Berufswahl oder beim Übertritt in Maturitätsschulen.

### Bachelor-/Masterstudium Sekundarstufe I – zubringende und weiterführende Wege

Abgebildet sind von links nach rechts mögliche Zugänge zum Bachelor/Master Sekundarstufe I sowie weiterführende Wege im Zusammenspiel von Ausbildung, Weiterbildung und Beruflicher Praxis.



#### Zugang Ausbildung A

- Gymnasiale Maturität
- Hochschulabschluss
- EDK-anerkanntes Lehrdiplom
- Berufs-/ Fachmaturität mit Ergänzungsprüfung (Passerelle)
- Sur dossier, Quereinstieg für Berufspersonen über 27
- Ergänzungsprüfung Niveau gymnasiale Maturität

#### Weiterbildung B

- In Funktionen und Tätigkeitsfeldern der Bildung und Pädagogik Kompetenzen vertiefen und erweitern, z.B.:
- CAS Integrativ-systemisches Teamcoaching
  - CAS Schulentwicklung und pädagogisch wirksame Schulführung
  - CAS Von der Schule zum Beruf (EDK)
  - Qualifizierung zur Praxislehrperson

#### Weiterführende Studien C

- Im formalen Bildungssystem neue Wege gehen, z.B.:
- Facherweiterung mit EDK-anerkanntem Lehrdiplom
  - Masterstudiengang Sonderpädagogik
  - Weiteres Masterstudium (z.B. Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften)
  - Doktoratsstudium

#### Anrechnung von Leistungen D

Die Anrechnung von Studien- und Bildungsleistungen sichert langfristige berufliche Mobilität und Laufbahnoptionen.